

Einer der Allerbesten aus Pessac-Léognan.









Rotwein · Frankreich · Bordeaux · Graves · Pessac-Léognan



Château Léognan

2019
Pessac-Léognan AOC

CHF 63.00

-  Frankreich
-  70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot
-  2028 bis 2050
-  16 - 18°C
-  150cl (OWC-3)
-  FRA.251113.2019.M3
-  Enthält Sulfite
-  Subskription
lieferbar im
Frühjahr/Sommer 2022

Bewertung

Gerstl



Lobenberg



19 | 20

97-98 | 100

Infos zum Wein

Vinifikation

Ausbau 12-14 Monate in französischer Eiche (30-50% neue Fässer).

Degustationsnotiz

Château-Besitzer Philippe Miecaze: «Zehn Jahre nach dem 2009er kommt mit dem Jahrgang 2019 ein weiterer ganz grosser Jahrgang.» Der Weinberg von Château Léognan liegt im Herzen eines Waldes, das Grundstück wird von einem Bach begrenzt. Im heissen und trockenen Sommer 2019 war dieses Wasser ein echter Gewinn. Trotz der extrem heissen Temperaturen hat der Weinberg den Grossteil seiner Nährstoffe aus seinem feinkiesigen Terroir bezogen und nicht unter Wasserstress gelitten. Die Trauben waren bei der Ernte (ab 16. Oktober) denn auch perfekt reif und gesund. Beim Spitzenjahrgang 2019 stimmen sowohl Qualität als auch Quantität. Durchschnittsalter der Reben 30 Jahre, 70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot. Ausbau 12-14 Monate in französischer Eiche (30-50% neue Fässer). Die Rebfläche umfasst lediglich 6 ha und gehörte ursprünglich zu Domaine de Chevalier, die Trauben dieser Parzelle wurden dort zuletzt immer für den «Grand Vin» verwendet. Die mit 10'000 Rebstöcken pro Hektar bepflanzten Rebberge werden biologisch bearbeitet, das Weingut ist aber noch nicht zertifiziert. Max Gerstl: Im Duft zeigt er sich vor allem von seiner sanften Seite, das ist ein sublimes, superfeines Parfüm, erinnert mich irgendwie an Domaine de Chevalier. Das ist pure Eleganz, hat beinahe etwas Burgundisches an sich. Der Gaumen begeistert genauso wie die Nase, die Struktur ist etwas fester als der feine Duft vermuten lässt, aber die Balance stimmt perfekt. Die Tannine sind eingebunden in jede Menge wunderbar süsses Fruchtfleisch, der Wein schmeckt köstlich, traumhaft frisch, irre komplex und

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

reich, das ist einer der ganz grossen Pessac-Léognan, erinnert mit seiner Raffinesse auch etwas an Haut-Bailly. Lobenberg: Der 2019er ist für mich der wirkliche Durchbruch in den High-Quality-Bereich. Erst jetzt sind wir wirklich wieder in der Qualität des Zwillings Domaine de Chevalier angekommen, auf den ich echt gespannt bin. Grosser Stoff hier in seiner sensationellen, gleichwohl üppig dichten Eleganz und Balance. 97-98/100

Infos zum Produzenten

Diese im Jahr 1989 gepflanzten 6 ha stehen direkt neben Domaine de Chevalier, denn sie waren bisher Bestandteil des Erstweins und somit in der Bearbeitung von Domaine de Chevalier. 2007 war der erste Jahrgang, der von der Familie Miecaze abgefüllt wurde. In früheren Zeiten wurden schon Weine unter dem Namen Château Léognan im Barrique verkauft, aber es wurden auf dem Weingut nie Flaschen abgefüllt. Bis 2006 waren die Reben an Domaine de Chevalier verpachtet und der Wein davon gelangte immer in den Grand Vin.